

Burgenexkursion vom 14./15. Juni 1980

Grottenburgen im Bleniotal (TI)

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **53 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Liebesgarten auf einem Wirkteppich.



Malvaglia TI, Casa dei pagani. Foto L. Högl.

Burgenexkursion vom 14./15. Juni 1980 Grottenburgen im Bleniotal (TI)

Vom altherwürdigen Lukmanierpass nach Biasca hinunter zieht sich das Bleniotal, dessen freiheitsdurstige Bevölkerung schon ein Jahrhundert vor den Innerschweizern die Burgen des ansässigen Adels brach. Wir beginnen unsere Exkursion zu einigen der über zwanzig Burgstellen des Tales bei den imposanten Ruinen der mailändischen Feste Serravalle. Dann werden wir, gesichert an Bergseil und Haken, drei «case dei pagani» erklettern, jene kleinen, in Felswänden hängenden Grottenburgen, die erst in den letzten Jahren eingehend untersucht worden sind (siehe NSBV 1968/3 und 1978/3). Schliesslich sind Besuche des neuen Talmuseums von Lottigna, der mittelalterlichen Dorfwüstung bei Motto und der Kirchen San Martino in Malvaglia und San Remigio von Dongio vorgesehen. Das genaue Tagesprogramm ist von der Witterung abhängig.

Besammlung: Bahnhof Biasca, Samstag, 14.6.80, 11.28 Uhr (evtl. 16.51 Uhr)

Reisemittel: ab Biasca per Velo

Verpflegung: beide Mittagessen aus dem Rucksack, gemeinsames Abendessen am Samstag wird organisiert, jeder Teilnehmer bezahlt direkt.

Unterkunft: Matratzenlager (Schlafsack mitnehmen) in komfortablem Gruppenhaus in Motto

Kosten: Fr. 10.— für Übernachtung und Frühstück, pro Mietvelo zusätzlich Fr. 19.—

Anmeldung: mit beiliegender Anmeldekarte bis 28. Mai 1980. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie einen Einzahlungsschein für die Unkosten (Übernachtung, Frühstück, ev. Mietvelo).

Teilnehmerzahl beschränkt. Durchführung bei jeder Witterung. Regenschutz und gutes Schuhwerk mitnehmen.

Zugsverbindungen:

Basel ab	7.50	12.56
Bern ab	7.22 (umsteigen)	12.36 (umsteigen)
Zürich ab	8.09 (umsteigen)	14.06
Biasca an	11.28	16.51

Biasca ab	17.49
Zürich an	20.37 (umsteigen)
Bern an	21.50 (umsteigen)
Basel an	21.43

Lukas Högl, Reto Locher